

Qualitätsbericht der IKK classic

Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
IKKpromed
Osteoporose**

Kalenderjahr 2024

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	7
Ziel 2: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Ziel 4: Körperliches Training	10
Ziel 5: Reduktion von Stürzen	11
Weitere berichtsrelevante Aussagen	12
WEITERE INFORMATIONEN	13

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK classic für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK classic Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK classic durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Nordrhein
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein

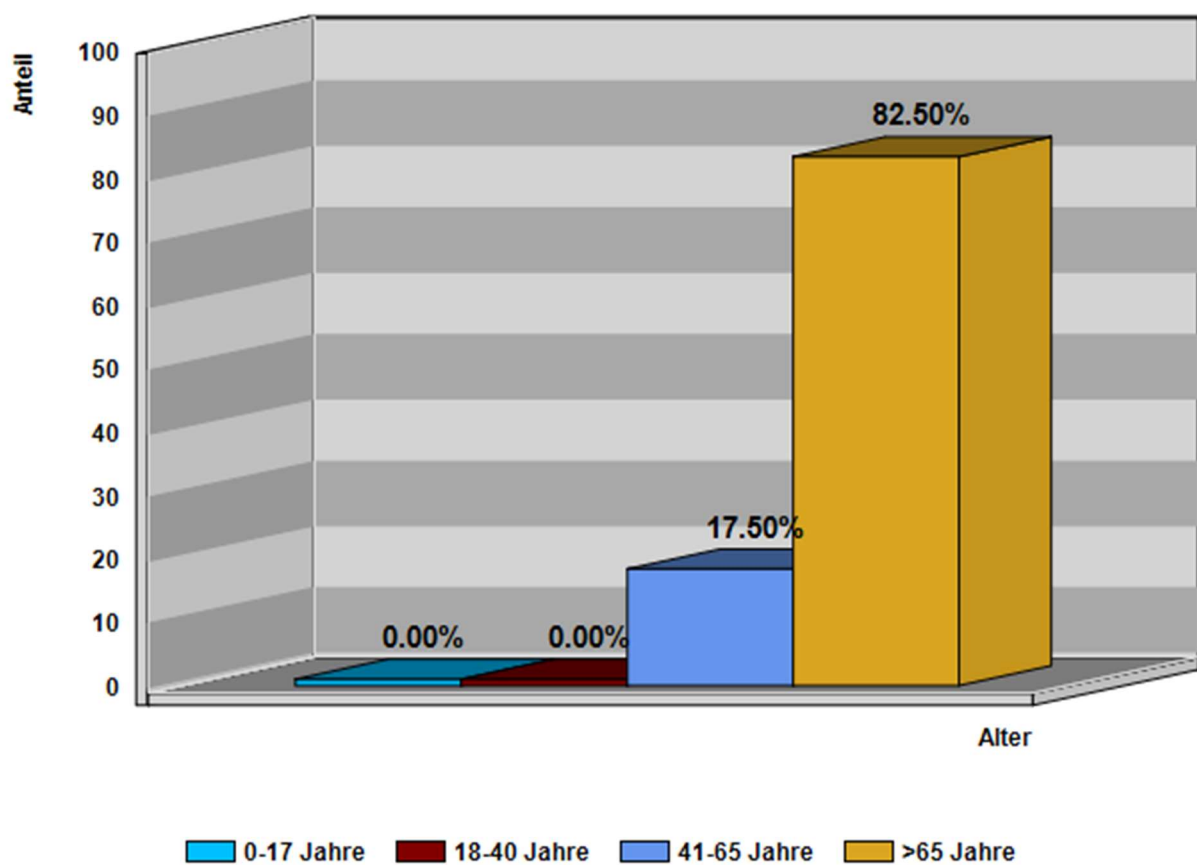
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Schleswig-Holstein

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024

Region	Anzahl
Nordrhein	759
Sachsen-Anhalt	14
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	781

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Osteoporose enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Nordrhein	87	89,76
Sachsen-Anhalt	4	78,95
Schleswig-Holstein	k.A	k.A
Gesamt	91	89,53

Ziel 2: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an Osteoporose erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	17
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	17

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für Osteoporose angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	15
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	k.A.
Gesamt	15

Ziel 4: Körperliches Training

Körperliches Training zur Stärkung der Muskulatur ist ein wesentliches Therapieziel, um der Fortschreitung der Osteoporose entgegenzuwirken. Der Information zum körperlichen Training kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Zur Unterstützung erhalten Versicherte daher gezielte Informationen zum körperlichen Training und der Integration in den Alltag.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Körperliches Training bei Osteoporose“ mit Inhalten über die Wichtigkeit des körperlichen Trainings versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	44
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	44

Ziel 5: Reduktion von Stürzen

Ein wesentliches Therapieziel ist die Vermeidung von Frakturen, insbesondere durch Stürze. Die Information, wie Stürze im Alltag vermieden werden können, hat daher eine hohe Bedeutung. Die Versicherten erhalten deshalb gezielte Informationen zur Vermeidung von Stürzen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Sturzrisiken und Vermeidung von Stürzen bei Osteoporose“ mit Inhalten über sturzbedingte Risiken und deren Vermeidung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	378
Sachsen-Anhalt	5
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	383

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	104
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	107

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	13
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	1
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	8
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	83
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	2
Gesamt	107

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK classic** erhalten die Versicherten unter www.ikk-classic.de

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK classic
 GB Versorgungsmanagement
 Albrecht-Thaer-Straße 36-38
 48147 Münster

E-Mail: versorgungsmanagement@ikk-classic.de

Telefon: 0251 2853323710

Telefax: 0800 4558888-161